

YouGov: Karnevalisten unterschätzen Unfallrisiko



Die ausgelassene Stimmung in der "fünften Jahreszeit" lässt Menschen unvorsichtig werden. Risiken werden drastisch unterschätzt, wie eine aktuelle YouGov-Umfrage im Auftrag der HDI Versicherung AG zeigt. Doch nur wer verantwortungsvoll feiert und vorsorgt, ist auch am Aschermittwoch noch fröhlich.

An Karneval ist alles anders: Regeln, Pflichten und Hierarchien sind außer Kraft gesetzt - und viele Menschen verhalten sich sorgloser als sonst. Nur acht Prozent der aktiven Karnevalisten schätzen die Gefahr, sich im närrischen Treiben zu verletzen, als "sehr hoch" oder "eher hoch" ein. Das überrascht, denn fast doppelt so vielen ist genau das in vergangenen Sessions schon einmal passiert - manchen sogar schon mehrmals. Dies ergab eine aktuelle, repräsentative Umfrage von YouGov im Auftrag von HDI.

"Unfallrisiken werden an Karneval auch deshalb so stark unterschätzt, weil Alkohol die Wahrnehmung trübt", sagt Dr. Henning Folkerts, Experte bei der HDI Versicherung AG. Das bestätigt auch die Studie: Mehr als ein Drittel der befragten Karnevals-Fans gaben zu, an den tollen Tagen schon einmal betrunken mit dem Rad gefahren zu sein. Sechs Prozent von ihnen haben sich bei der Alkoholfahrt verletzt.

Kein gesetzlicher Schutz - deshalb privat vorsorgen

So ein Unfall kann wehtun, andere gefährden - und auch ins Geld gehen. Die gesetzliche Unfallversicherung gilt in der Freizeit nämlich nicht. "Eine private Unfallversicherung ist deshalb jedem zu empfehlen, der sich das ganze Jahr über vor Verletzungsrisiken schützen möchte", so HDI Experte Folkerts. 60 Prozent aller von YouGov Befragten finden eine solche Police wichtig bis äußerst wichtig - tatsächlich solch eine Versicherung abgeschlossen zu haben, gaben aber nur weniger als halb so viele an.

Für Karnevalisten ohne umfassende Absicherung gibt es als Basisvorsorge den "Tolle-Tage-Schutz" von HDI. Das ist eine Kurzzeitversicherung, die für die finanziellen Folgen von Unfällen aufkommt, die zum Beispiel im Straßenkarneval oder auf Sitzungen passieren. Der Schutz ist online erhältlich und kostet 5,55 Euro für 24 Stunden oder 11,11 Euro für drei Tage. Der "Tolle-Tage-Schutz" lässt sich spontan per Handy abschließen und endet automatisch.

Auch Unfälle, die unter Alkoholeinfluss geschehen, sind vom "Tolle-Tage-Schutz" abgedeckt. Dennoch rät Folkerts, auch in Feierlaune den Überblick zu behalten: "Verantwortungsvoller Genuss ist letztlich der beste Schutz vor Unfällen, auch an den tollen Tagen."

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2039 Personen zwischen dem 31.01.2017 und 02.02.2017 teilnahmen. Das Merkmal "aktive Karnevalisten" traf auf 265 Personen zu. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Pressekontakt:

Liane Hauburg
Telefon: +49 511 645-4677
E-Mail: presse@hdi.de

Unternehmen

HDI Versicherung AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.de

Über HDI Versicherung AG

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.

Die HDI Versicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von rund 32 Milliarden Euro in 2015 und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).